

# Inhalt

Vorwort .....	7
1   Arbeitspraktiken aus dem Nachlass .....	9
1.1   Arbeitsumgebungen der Brüder Grimm .....	9
1.2   Nachlassszene und Nachlassbewusstsein .....	16
1.3   Aspekte einer Theorie philologischer Praktiken .....	25
1.4   Das unsichtbare Werk der Brüder Grimm .....	32
2   Exzerpieren und Ordnen: Praktische Grundlagen .....	36
2.1   Exzerpieren: Die wissenschaftliche Kleinform Exzerpt .....	36
2.1.1   Fallbeispiel: Exzerpte für das »Deutsche Wörterbuch« .....	37
2.1.2   Die Brüder Grimm in der Tradition des Exzerpierens .....	44
2.1.3   Exzerpieren in der Pädagogik um 1800 .....	47
2.1.4   Exzerption der Brüder Grimm in Selbstzeugnissen .....	51
2.1.5   Ausblick: Der moderne Exzerptor .....	61
2.2   Ordnen: Philologische Topik und wissenschaftliche Klassifikation .....	66
2.2.1   Philologische Topik .....	68
2.2.2   Von der ähnlichen zur unähnlichen Ähnlichkeit .....	70
2.2.3   Fallbeispiel: Die »Sagenkonkordanz« der Brüder Grimm .....	78
2.2.4   Vergleich mit der »Deutschen Grammatik« .....	89
3   Die Arbeitsmaterialien der Brüder Grimm:	
Von der Lektüre bis zum Werk .....	93
3.1   Lesen: Arbeitsspuren in der Bibliothek der Brüder Grimm .....	93
3.1.1   Gelehrte Lektüre .....	95
3.1.2   Ständig benutzte Handexemplare .....	100
3.1.3   Quellen der Grammatik: Zahns »Ulphilas« .....	105
3.1.4   Quellen der Poesie: Hagens »Edda« .....	113
3.1.5   Den »Iwein« lesen: Die Brüder Grimm im Vergleich .....	127
3.2   Kopieren: Abschriften und Abschriftenkonvolute .....	135
3.2.1   Manuskriptkultur der Brüder Grimm .....	135
3.2.2   Gesamtbestand: Abschrift versus Exzerpt .....	142
3.2.3   Konrad von Würzburg kopieren .....	150
3.2.4   Eine Neidhart-Handschrift in Bewegung .....	160
3.3   Notieren: Notizbücher, Exzerptheft, Verzeichnisse .....	165
3.3.1   Literarische und philologische Notizen .....	165
3.3.2   Grimms Notizen – ein Überblick .....	169
3.3.3   Jacob Grimms Belegstellenhefte .....	176
3.3.4   Neuentdeckung: Wilhelm Grimms altdeutsche Enzyklopädie .....	188
3.4   Sammeln: Zettel und Zettelkonvolute .....	195
3.4.1   Grimms „kleinzettelwerk“ .....	195
3.4.2   Wilhelm Grimm verzettelt Arnims Meistersänger .....	202
3.4.3   Jacob Grimms Projekt zur »Deutschen Sitte« .....	210
3.4.4   Neuentdeckung: Jacob Grimms Aufsatz »Gast« .....	214

3.5	Mundieren: Werkmanuskripte .....	223
3.5.1	Manuskript versus Druckvorlage .....	223
3.5.2	Wilhelm Grimms »Graf Rudolf«-Druckvorlage .....	229
3.5.3	Die »Geschichte der deutschen Sprache« im Manuskript .....	237
4	Kommentieren: Handexemplare und Nachträge .....	247
4.1	Werkpolitik der Neu- und Nachlassausgaben .....	247
4.2	Wilhelm Grimms Handexemplar der »Deutschen Heldensage« .....	255
4.3	Neuentdeckung: Nachträge zur »Geschichte der deutschen Sprache« .....	262
5	Rekonstruierte Praktiken – Praktiken des Rekonstruierens .....	268
	Quellen- und Literaturverzeichnis .....	272
	Handschriftliche Quellen .....	272
	Werke und Briefwechsel der Brüder Grimm .....	279
	Sekundärliteratur .....	286
	Internetquellen .....	311
	Anhang .....	313
	Abbildungsverzeichnis und -nachweis .....	313
	Tabellenverzeichnis .....	315
	Tabellarische Übersichten zu den Arbeitsmaterialien .....	317
	Ständig benutzte Handexemplare fremder Werke .....	317
	Abschriften .....	322
	Notizbücher, Exzerptheft, Verzeichnisse .....	332
	Zettelkonvolute .....	336
	Werkmanuskripte .....	342
	Personenregister .....	347